

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984		3/1984 S. 37
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	Tous les délais suspendus	33/34/1983 p. 821 voir 9/1984 p. 142
Staff Leuchtenwerke Lemgo BRD	Staff-Preis «Design und Licht», Licht- und Beleuchtungstechnik, int. Wettbewerb	Industrial Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung sind bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt	30. Juni 84	6/1984 S. 96
Stiftung Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Limmattal und Knonaer- amt	Arbeits- und Wohnstätte für Schwerst- und Leichtbehinderte, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Bezirk Affoltern oder im Limmattal haben (Bezirk Zürich exkl. Stadt Zürich und Zollikon)	15. Aug. 84 (15. Mai)	14/1984 S. 276
Einwohnergemeinde Hägendörf SO	Verwaltungsgebäude und Dorfplatzgestaltung, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 in den Bezirken Olten und Gösigen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	24. Aug. 83 (5. März 83)	8/1984 S. 142
Politische Gemeinde Grabs SG	Neubau eines Altersheimes, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg, seit minde- stens 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Aug. 84	13/1984 S. 249
Syndicat de l'Hôpital du district de Moutier, BE	Home pour personnes agées et malades chroniques à Moutier, PW	Architectes établis avant le 1er janvier 1984 dans les districts du Jura bernois et du district de Bienne	13 oct. 84 (25 mai 84!)	22/1984 p. 457
9. Internationale Biennale der Wohnkreativität	Interieur '84, Ideenwett- bewerb für die Gestaltung von Produkten, Innenräu- men usw.	Entwerfer, Gestalter, Fachleute der Innenarchitek- tur	Okt. 84 (s. Ausschrei- bung)	16/1984 S. 313
Schulgemeinde Appenzell	Ausbau der Sekundarschule Appenzell, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell-Innerrho- den haben	15. Okt. 84	15/1984 S. 293
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Neubau an der Schützenmattstrasse 11, PW	Alle im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Architekten und Planungsfachleute	15. Okt. 84	folgt
Stiftung Regionales Arbeitszentrum Herzogenbuchsee	Wohnheim in Herzogenbuchsee, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in Gemeinden der Amtsbezirke Aar- wangen und Wangen	19. Okt. 84	22/1984 S. 457
Kanton Aargau	Erweiterung der Kantonschule Aarau, PW	Architekten, die im Kanton Aargau mindestens seit dem 1. April 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	19. Okt. 84 (5. Mai 84)	14/1984 S. 276
Schulrat, Gemeinderat, katholischer Kirchenverwaltungsrat Schänis, SG	Mehrzweckgebäude in Schänis, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gaster oder See haben	26. Okt. 84	22/1984 S. 457
Einwohnergemeinde Vechingen, Einwohnergemeinde Worb, BE	Altersheim Worb, PW	Fachleute, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Vechin- gen bzw. Worb haben	26. Okt. 84	23/1984 S. 474

Neu in der Tabelle

Deutscher Stahlbauverband	Preis des Deutschen Stahlbaues '84	Preis für ein in der Bundesrepublik inkl. West-Berlin errichtetes Bauwerk oder für ein im Ausland ausge- führtes Objekt, dessen Urheber Staatsbürger der BRD ist (Fertigstellung nach 1978)	3. Sept. 84	24/1984 S. 493
Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug	Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug, PW	Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben	26. Jan. 85 (13. Sept. 84)	25/1984 S. 518
Lignum Schweiz. Arbeits- gemeinschaft für das Holz	Lignum-Holzbaupreis 1984/85	Preis für Bauwerke mit formal und konstruktiv bei- spielhafter Verwendung von Holz in der Schweiz; teilnahmeberechtigt sind Projektierende und Aus- führende mit einem oder mehreren Objekten	15. Sept. 84	24/1984 S. 493

Stadtgemeinde Brig-Glis VS	Altstadtsanierung, Parkhaus auf der «Weri», Brig, IW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1984 ihren Wohnsitz im Kanton Wallis haben, oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	9. Nov. 84 (23. Juni 84)	25/1984 S. 518
Einwohnergemeinde Köniz BE	Altersheim und Alterswohnungen im Stapfen, Köniz, PW	Fachleute, die ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Einwohnergemeinde Köniz haben	19. Nov. 84	folgt
Belux AG, Beleuchtungskörperfabrik, Gebenstorf	Design-Wettbewerb für Beleuchtungskörper	Designer, Architekten und Ausbildungsschulen	15. Okt. 84	folgt
Secretary of State for the Environment of Great Britain, AGB Westbourne of Eastcote, Middlesex GB	International interior design competition	Design award for the best interior completed in the world between 1st January 1984 and 1st January 1985	4. Jan. 85	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Generaldirektion PTT	PTT-Neubauten St. Gallen-Lachen, PW	PTT St. Gallen-Lachen, 27. Juni bis 6. Juli, Montag bis Freitag: 14 bis 19 Uhr; Samstag, 30. Juni: 10 bis 17 Uhr	folgt
----------------------	-------------------------------------	--	-------

Aus Technik und Wirtschaft

Erdgasverdichter-Station in Waidhaus

Von der Megal, Essen, einer Tochtergesellschaft der Ruhr-gas, sowie der Gaz de France und der Österreichischen Mineralöl-Verwaltung (ÖMV) erhielt AEG-Kanis, Nürnberg, den Auftrag für die Lieferung eines weiteren Erdgasverdichtersatzes für die Station Waidhaus. Mit der Anlage wird die Übergabestation der Pipeline aus den russischen Erdgasgebieten an das europäische Netz erweitert. Der Auftrag umfasst eine 25-MW-Dampfturbine, die gesamte Leittechnik sowie eine Luftkondensationsanlage zum Niederschlagen des Turbinendampfes. In Waidhaus wird damit im Frühjahr 1985 die erste europäische Verdichterstation mit einem energiesparenden kombinierten Gas-/Dampfturbinenprozess

ausgestattet, dessen Systemplanung und Engineering von der Pipeline Engineering GmbH durchgeführt wird.

Mit dem Einbau von Abhitze-kesseln in die Abgaskanäle dreier vorhandener Gasturbinen wird durch Abkühlen der 500 °C heissen Abgase der Gasturbinen Heissdampf produziert, der in der Dampfturbine zusätzlich etwa 20,1 MW erzeugt, wodurch etwa 26 Prozent Primärenergie eingespart werden. Die neue Dampfturbine mit dem vierten Erdgasverdichter erhöht die gesamte Verdichterleistung von bisher 56,7 MW auf 76,8 MW.

AEG-Telefunken
Elektron AG, 8804 Au

Falttore aus Weich-PVC

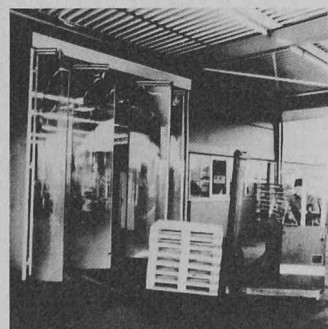
Die neuen Falttore aus transparentem und flexiblem Weich-PVC vermindern das Unfallrisiko, erhöhen die Transportgeschwindigkeit, schützen das Transportgut und dezimieren die Unterhaltskosten. Bei schwierigen Einbauverhältnissen und bei

knappem Platz erfüllt diese Neuentwicklung neben den automatischen Sigerist-Pendeltüren erhöhte Komfortansprüche.

Der besondere Vorteil dieser Falttore liegt in der Energieersparnis – Öffnungsgeschwindigkeit etwa 1,7 m/sec – und in der platzsparenden Anordnung, ohne Verlust an Durchfahrts-Breite oder -Höhe.

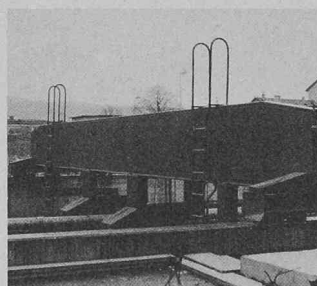
Sigerist-Falttore sind für alle Toröffnungen lieferbar und bieten besonders bei ungünstigen Fahrwegen viele Einbauvarianten, nicht zuletzt dank einer grossen Palette erprobter Impulsgeber. Die Offenhaltezeit lässt sich je nach den betrieblichen Anforderungen regulieren.

Carl Sigerist AG,
8207 Schaffhausen,



Spezial-Leitern und Geländer

Für die Spezial-Leitern und Geländer der MSU-Normen Henri Zenhäusern AG werden als Tragelemente Chromstahlrohre WS Nr. 4301 verwendet, auf die ein schlagfester Polyäthylen-Mantel extrudiert wird. Die Sprossen werden im Hochdruckschmelzverfahren mit den Holmen stabilisiert.



Chromstahl-Polyäthylen-Leitern an einer Räumerrbrücke der Kläranlage Werdhölzli

Diese Ausführung eignet sich speziell für Objekte, die extremen Bedingungen ausgesetzt sind. Das heutige «Chemische Zeitalter» stellt an Leitern und Steigeisen immer höhere Anforderungen. Deshalb kann für den Einsatz in Kläranlagen, Kanalisationen mit chemischen Agenzien, aber auch in Wasserreservoirs nur noch bestausgewiesenes Material empfohlen werden. Vor allem in den letzten Jahren hat sich erwiesen, dass sich verzinkte Steigeisen und Leitern, aber auch teilweise Produkte aus Aluminium, für den Einbau in solchen Objekten nicht mehr eignen.

Deshalb hat sich MSU vor einigen Jahren entschlossen, zusätz-

lich Spezialleitern und Steigbügel aus Chromstahl-Polyäthylen herzustellen, die all diesen Ansprüchen gerecht sind und bei fachgerechtem Einbau auf die ganze Amortisationszeit des zu begehenden Objektes sicheres und zuverlässiges Besteigen garantieren.

Viele Bauherren wie z. B. die Stadt Zürich, die Projektleitung der Kläranlage Werdhölzli sowie Kläranlagen und Industrie-Unternehmer in der ganzen Schweiz, aber auch in andern Ländern verwenden MSU-Produkte aus Chromstahl-Polyäthylen.

MSU hat die Problematik der Anforderungen an Geländer und Treppen in der chemischen Industrie und bei Kläranlagen erkannt. Gerade die Sekrete der Möven stellen an die einzusetzenden Materialien in den Kläranlagen hohe Ansprüche. Da auch hier sich die Ausführung in Chromstahl-Polyäthylen eignet, wurde eine Geländerausführung geschaffen, die zudem noch weitere Vorteile bietet. Die ungeschweissten, mit Innen-Sechskant-Schrauben montierten Geländer können jeder Situation entsprechend auf der Baustelle angepasst werden. Im Bedarfsfall, wie z. B. bei Revisionsarbeiten in Anlagen, ist einfache De- und Montage bei diesem neuen System möglich.

Die 10jährige MSU-Qualitätsgarantie bürgt für ein Produkt, das den heute gestellten Anforderungen in jeder Hinsicht entspricht.

MSU-Normen
Henri Zenhäusern AG
8902 Urdorf